

Aus den Regionen

| Bern | Berner Vertretung im Nationalrat: Bilingue-Lobby wirbt für französischsprachige Kandidierende

Berner Vertretung im Nationalrat

Bilingue-Lobby wirbt für französischsprachige Kandidierende

Zwei Bilingue-Organisationen setzen sich im Kanton Bern für französischsprachige Nationalrätinnen und Nationalräte ein.

Publiziert: 15.09.2023, 11:31

1



Die Zweisprachigkeit des Kantons Bern soll sich in der Vertretung im Bundeshaus zeigen. (Symbolbild)

Foto: Martin Patrick

Im Kanton Bern rühren zwei Bilingue-Organisationen die Werbetrommel für französischsprachige Nationalratskandidierende. Mit ihrer Kampagne wollen sie dafür sorgen, dass die französischsprachige Bevölkerung des Kantons Bern weiterhin im Bundeshaus vertreten ist.

Über 100'000 Bernerinnen und Berner sind französischsprachig, wie Bernbilingue und das Forum für Zweisprachigkeit am Freitag mitteilten. Das entspricht einem Bevölkerungsanteil von 10,1 Prozent. Rechnerisch ergäbe sich dadurch der Anspruch auf 2,4 der 24 Berner Nationalratssitze.

Doch bei den Wahlen 2019 wurde kein einziger Romand gewählt. Der bernjura-rassische Nationalrat Manfred Bühler (SVP) rutschte erst mit Albert Röstis Wahl in den Bundesrat nach.

Eine von den zwei Organisationen in Auftrag gegebene Studie kommt zum Schluss, dass neu antretende französischsprachige Kandidierende schon seit dreissig Jahren bestenfalls mittelmässige Resultate erreichen. Zudem hätten Bisherige immer Mühe mit der Wiederwahl, und die deutschsprachigen Medien würden der drohenden Nicht-Vertretung der französischsprachigen Region keinen Artikel widmen.

Ähnlich sehe es auf Seiten der Parteien aus, heisst es in der Studie weiter. Die Anzahl französischsprachiger Kandidaturen sei unterdurchschnittlich, und Vorzugsplätze auf den Wahllisten gebe es kaum. Das könnte auch ein Grund sein, warum sich die französischsprachige Bevölkerung weniger an den Wahlen beteilige.

Ändern soll dies die überparteiliche Sensibilisierungskampagne «Bi-lingue». Bereits 48 Kandidatinnen und Kandidaten seien dem Aufruf gefolgt und bekannten sich im Wahlkampf zur Zweisprachigkeit des Kantons Bern, heisst es im Communiqué. Zur Kampagne gehören Filme in den sozialen Medien und ein Wahlanlass in Bern.